



**G e m e i n d e Schmiedrued-Walde**

natürlech xond läbe

**EINLADUNG  
für die Gemeindeversammlungen  
vom 21. November 2014**

der Ortsbürgergemeinde **(19.15 Uhr)**  
und der Einwohnergemeinde **(19.45 Uhr)**

## **Einladung und Traktandenliste mit den Anträgen des Gemeinderates für die Gemeindeversammlungen vom 21. November 2014**

---

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Der Gemeinderat lädt Sie ganz herzlich an die nächste Gemeindeversammlung in der Turnhalle ein.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie die Erläuterungen zu den einzelnen Traktanden sowie die entsprechenden Anträge des Gemeinderates. Die Akten liegen bei der Gemeindekanzlei vom Freitag, 07. November 2014 bis Freitag, 21. November 2014 während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Besonders möchte Sie der Gemeinderat darauf hinweisen, dass der Beginn der beiden Versammlungen ausnahmsweise um 30 Minuten vorverlegt wurde. Dies bedeutet, dass die Ortsbürgergemeinde um 19.15 Uhr und die Einwohnergemeinde um 19.45 Uhr beginnt.

### **Ortsbürgergemeindeversammlung, um 19.15 Uhr in der Turnhalle**

1. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 20. Juni 2014
2. Genehmigung des Voranschlages 2015
3. Mitteilungen und Verschiedenes

## **Einwohnergemeindeversammlung, um 19.45 Uhr in der Turnhalle**

1. Genehmigung des Protokolls der Versammlung vom 13. Juni 2014
2. Genehmigung des Voranschlages 2015 mit einem Steuerfuss von 110 %
3. Antrag zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Kolgeci Donjeta, geb. 19. April 1995, Kosovo
4. Kreditantrag für die Sanierung diverser Gemeindestrassen 2015 bis 2018 im Betrag von CHF 880'000.00 (Rahmenkredit)
5. Kreditantrag für die Sanierung des Friedhofs Schiltwald im Betrag von CHF 130'000.00
6. Kreditantrag für die Erneuerung der EDV-Anlage der Schule im Betrag von CHF 90'000.00
7. Kreditantrag für Arbeiten im Rahmen der generellen Entwässerungsplanung GEP 2015 bis 2017 im Betrag von CHF 700'000.00 (Rahmenkredit)
8. Kreditantrag für die Verfassung der Chronik «Talgeschichte Rued» im Betrag von CHF 36'000.00
9. Beitritt in die Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus per 01. Januar 2016
10. Mitteilungen, Ehrungen und Verschiedenes

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Erläuterungen zu den Traktanden / Anträgen (ohne Voranschläge 2015)	Seite 3 bis 11
Erläuterungen Voranschlag 2015; Einwohnergemeinde	Seite 12 bis 34
Erläuterungen Voranschlag 2015; Ortsbürgergemeinde	Seite 35 bis 42

## Erläuterungen zu den Traktanden der Gemeindeversammlungen vom 21. November 2014

### **ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

#### **Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2014**

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2014 liegt vom Freitag, 07. November 2014 bis Freitag, 21. November 2014, zur Einsichtnahme bei der Gemeindekanzlei auf.

Antrag: *Genehmigung des Protokolls*

#### **Traktandum 2: Genehmigung des Voranschlages 2015**

Die Erläuterungen zum Voranschlag 2015 der Ortsbürgergemeinde befinden sich auf den Seiten 35 bis 42.

Antrag: *Genehmigung des Voranschlages 2015*

#### **Traktandum 3: Mitteilungen und Verschiedenes**

## **EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG**

### **Traktandum 1: Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2014**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Juni 2014 liegt vom Freitag, 07. November 2014 bis Freitag, 21. November 2014, zur Einsichtnahme bei der Gemeindekanzlei auf.

Antrag: *Genehmigung des Protokolls*

### **Traktandum 2: Genehmigung des Voranschlages 2015 mit einem Steuerfuss von 110 %**

Die Erläuterungen zum Voranschlag 2015 der Einwohnergemeinde befinden sich auf den Seiten 12 bis 34.

Antrag: *Genehmigung des Voranschlages 2015 mit einem Steuerfuss von 110 %*

### **Traktandum 3: Antrag zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Kolgeci Donjeta, geb. 19. April 1995, Kosovo**

Donjeta Kolgeci, geboren am 19. April 1995, kosovarische Staatsangehörige, hat den Antrag zur Einbürgerung und somit zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt.

Donjeta Kolgeci ist in Menziken AG geboren und seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen in Schmiedrued-Walde wohnhaft. Nach dem Abschluss der ordentlichen Volksschule besuchte sie das zehnte Schuljahr in Aarau und begann danach ihre Ausbildung zur Verwaltungsangestellten Kauf-frau EFZ bei der Gemeindeverwaltung Schmiedrued, welche sie im Sommer 2015 abschliessen wird.

Die Gesuchsunterlagen zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht wurden durch den Gemeinderat geprüft und die obligatorischen Tests sowie das Einbürgerungsgespräch durchgeführt.

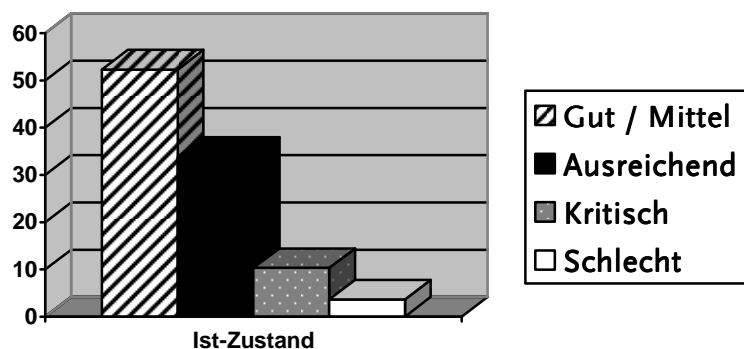
Antrag: *Der Gemeinderat empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung, den Antrag zur Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht von Don-jeta Kolgeci, gutzuheissen.*





## Traktandum 4: Kreditantrag für die Sanierung diverser Gemeindestrassen 2015 bis 2018 im Betrag von CHF 880'000.00 (Rahmenkredit)

### Ausgangslage

Die Gemeindestrassen von Schmiedrued-Walde haben eine Gesamtfläche von 87'200 m<sup>2</sup> und eine Länge von 25.3 km. Dies entspricht einem Wiederbeschaffungswert von 35 Mio. Franken.

Der Gemeinderat liess im Jahr 2011 einen Strassenkataster erstellen. Dieser hält für sämtliche Strassen den Zustand, den betrieblichen Unterhalt und die Erneuerung fest. Gemäss diesem Bericht verteilt sich der Strassenzustand folgendermassen auf die verschiedenen Zustandsstufen.



	0.0-1.9	Guter /mittlerer Zustand	52.3 %	45'662 m <sup>2</sup>
	2.0-3.0	Ausreichender Zustand	33.8 %	29'525 m <sup>2</sup>
	3.1-4.0	Kritischer Zustand	10.3 %	8'948 m <sup>2</sup>
	4.1-5.0	Schlechter Zustand	3.6 %	3'099 m <sup>2</sup>

Der Bericht erläutert, dass ein Finanzbedarf von ca. 3.3 Mio. Franken zwischen 2014 und 2023 anfällt, um die Strassen in einen akzeptablen Zustand zu bringen.

Der Gemeinderat möchte mit einer Tranche von CHF 880'000.00 Strassen sanieren, die unter den Titel PWI (periodische Wiederinstandstellung) und Erneuerung (Geldleistungen von Bund und Kanton) fallen, um möglichst hohe Beiträge zu erhalten.

### Bisherige Handhabung

Die Gemeinde Schmiedrued-Walde misst dem Werterhalt ihrer Weganlagen grosse Bedeutung zu. So wurden die Flurwege seit der Erstellung laufend unterhalten.

Anlässlich verschiedener Begehungen sowie des vorhandenen Strasskatasters aus dem Jahr 2011 konnten die Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten, respektive deren positive Auswirkungen auf den Strassenzustand, visuell bestätigt werden.

Jährlich wurden durch die Gemeinde rund CHF 125'000.00 zur Aufrechterhaltung dieses Zustandes investiert. In den Jahren 2012 bis 2014 waren es jährlich rund CHF 220'000.00 (Schulstrasse, Hirschweid, Haselstrasse, Schleiferhübelstrasse, untere Schweikhofstrasse).

### Beiträge von Kanton und Bund

Der Kanton und der Bund zahlen Beiträge an die Sanierung von Strassen mit landwirtschaftlichem Interesse, sofern gewisse Bedingungen erfüllt werden. Eine Bedingung ist ein grösseres Sanierungspaket und eine entsprechende Kreditgenehmigung.

### Vorhaben 2015 - 2018

Damit die Gemeinde in den Genuss von Beitragszahlungen kommt, hat der Gemeinderat beschlossen, ein entsprechendes Paket über 4 Jahre zu realisieren und dafür einen Kredit zu beantragen. Dieses erste Paket wird Strassenabschnitte umfassen, welche die besten Aussichten auf Beiträge von Bund und Kanton haben. Da die Begehung (Tagfahrt) mit Vertretern von Bund und Kanton auf den 31. Oktober 2014 (Druck des Büchleins bereits erfolgt) festgelegt ist, können diese Strassenabschnitte erst anschliessend genauer bestimmt werden.

Die Realisierung dieser Sanierungsarbeiten ist auf vier Jahre verteilt.

Sofern Bund und Kanton Beiträge an die Strassensanierungen in Aussicht stellen, welche über den beantragten Rahmenkredit von CHF 880'000.00 hinausgehen, behält sich der Gemeinderat vor, im Juni 2015 einen weiteren Kredit zu beantragen.

### Antrag:

*Der Gemeinderat empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung, den Kreditantrag für einen Rahmenkredit für die Sanierung von verschiedenen Gemeindestrassen und Flurwegen 2015 bis 2018 im Betrag von CHF 880'000.00, gutzuheissen.*

## Traktandum 5: Kreditantrag für die Sanierung des Friedhofs Schiltwald im Betrag von CHF 130'000.00

Die heutige Friedhofsanlage Schiltwald ist veraltet und stark sanierungsbedürftig. Insbesondere müssen folgende Bereiche erneuert oder saniert werden:

Sanierungsbereiche:	Massnahmen:
- Einfriedungsmauern	Sanierung der Einfriedungsmauern inkl. Abdeckung
- Lose Granitabdeckungen auf der Einfriedungsmauer	
- Geländer auf der Einfriedungsmauer, Tor zum Friedhof	Erneuerung oder Ersatz des Geländers und Tors
- Gehwege und defekte Randabschlüsse zum Friedhof und den Gräbern	Die Gehwege werden mit Verlegen von Verbund- oder Natursteinen saniert und rollstuhlgängig gemacht.
- Bäume entlang der Kantonsstrasse	Die Bäume entlang der Kantonsstrasse sind sehr hoch und haben ungenügenden Abstand zur Strasse. Der Fortbestand dieser Bäume wird anhand ihres biologischen Gesundheitszustandes überprüft. Wurzeln, Stamm und Krone werden durch einen Fachmann beurteilt.
- Randabschlüsse Friedhofsparkplatz	Erneuerung und Sanierung des Friedhofsparkplatzes mit Verbundsteinen
- Vorplatz	Der Vorplatz wird mit Pflastersteinen ausgelegt (passend zur Mauer).
- Terrainanpassung des Friedhofsparkplatzes	

Die oben aufgeführten Arbeiten zur Sanierung des Friedhofes Schiltwald sind im Betrag von CHF 130'000.00 veranschlagt und für das Jahr 2015 geplant. Gewisse Sanierungsetappen können zu einem späteren Zeitpunkt im Zusammenhang mit den Grabräumungen durchgeführt werden.

Antrag: *Der Gemeinderat empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung, den Kreditantrag für die Sanierung des Friedhofs Schiltwald im Betrag von CHF 130'000.00, gutzuheissen.*

## Traktandum 6: Kreditantrag für die Erneuerung der EDV-Anlage der Schule im Betrag von CHF 90'000.00

Die Lehrpersonen der Schule Schmiedrued-Walde integrieren schon seit einigen Jahren den Computer im Schulunterricht. Das Arbeiten und der Umgang mit neuen technischen Hilfsmitteln ist Bestandteil eines abwechslungsreichen und innovativen Unterrichts. Auch der Lehrplan gibt vor, mit neuen Computertechnologien das Lernen zu unterstützen. Heute sind es nicht nur Computer, auch Tablets, digitale Aufnahmegeräte (Bild und Ton), elektronische Wandtafeln und andere Geräte können Lernende und Lehrkräfte bei ihrer Arbeit unterstützen.



Lehrkräfte, Schulleitung und Schulpflege haben ein Medien- und ICT-Konzept (Information and Communication Technology) ausgearbeitet. Dieses Konzept legt die Rahmenbedingungen an unserer Schule für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien und ICT fest. Es leitet die Schulpflege, Schulleitung und Lehrkräfte bei ihren zukünftigen Entscheidungen. In diesem Konzept wurden ebenfalls die vorhandenen ICT-Ressourcen überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass fast alle Computer inkl. Betriebssysteme und Drucker veraltet sind. Deshalb scheitert der Einbezug dieser vorhandenen Mittel im Unterricht oft wegen technischer Mängel. In den vergangenen Jahren wurden bewusst keine grösseren Investitionen getätigt und nur das Notwendigste angeschafft, da mit einem Ersatz der gesamten ICT-Struktur in naher Zukunft gerechnet wurde.

Um den Lernenden und den Lehrpersonen zukünftig einen Unterricht mit modernen ICT-Mitteln, einem leistungsfähigen Internet (WLAN) und zeitgemässen Geräten zu ermöglichen, wird ein Ersatz der alten Installationen notwendig. Es werden sämtliche Computer und Drucker ersetzt. Das Schulhaus wird mit WLAN ausgestattet. In 3 Klassenzimmern werden Smartboards (elektronische Wandtafeln) montiert. Ebenso wird ein Pool an Tablets für den Unterricht angeschafft.

Die Kosten der Neuanschaffungen inkl. Installationen setzen sich gemäss vorliegenden Offerten wie folgt zusammen:

Computer / Drucker / Tablets	CHF	31'000
Internetleitung / WLAN	CHF	16'000
Smartboards & Installation	CHF	43'000
<b>Totalkosten</b>	<b>CHF</b>	<b>90'000</b>

Antrag: *Der Gemeinderat empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung, den Kreditantrag für die Erneuerung der EDV-Anlage der Schule im Betrag von CHF 90'000.00, gutzuheissen.*

**Traktandum 7: Kreditantrag für Arbeiten im Rahmen der generellen Entwässerungsplanung GEP 2015 bis 2017 im Betrag von CHF 700'000.00 (Rahmenkredit)**

Mit dem bewilligten Rahmenkredit zur generellen Entwässerungsplanung 2012 bis 2014 über CHF 546'200.00 konnten die Massnahmen der ersten Priorität im südlichen Teil der Gemeinde sowie die nötigen Sanierungsarbeiten an der Schulstrasse und der Hirschweid realisiert werden.

Um die Prioritätenliste aus dem generellen Entwässerungsplan weiterhin abarbeiten zu können, wird ein weiterer Kreditantrag gestellt. Dieser wird in den Jahren 2015 bis 2017 für die erste Priorität aus dem GEP im nördlichen Gemeindegebiet und die Sanierung der Entwässerung der K330 im Zusammenhang mit dem Radwegneubau benötigt.

Insgesamt besteht die Aufgabe, die Abwasserwerkleitungen im Gemeindegebiet so zu betreiben, dass sie dem Gewässerschutzgesetz entsprechen und über weitere Generationen sicher genutzt und betrieben werden können.

Für die Realisierung der im generellen Entwässerungsplan vorgegebenen Projekte muss bis 2024 eine Gesamtsumme von 2.247 Mio. Franken investiert werden. Nur damit kann der Werterhalt der Abwasserinfrastruktur der Gemeinde Schmiedrued-Walde sichergestellt werden.

Mit einem weiteren Rahmenkredit kann ein reibungsloses Zusammenspiel der einzelnen Werke wie Wasser oder Strassen garantiert werden. Es können damit effiziente Lösungen erarbeitet und realisiert werden. Sofortmassnahmen können rasch in Auftrag gegeben und professionell erledigt werden.

Die Kostenkontrolle für jedes Teilprojekt wird durch den Projektleiter Berger Wenger Plattner, Aarau, sichergestellt. Darin wird ersichtlich, in welchem Umfang Investitionen in welchen Teil des Werkes einfließen oder aufgewendet werden. Mit diesem Instrument wird die Transparenz gewährleistet und der Finanzkommission ermöglicht, jederzeit einen Überblick über die getätigten Investitionen zu erhalten.

Antrag: *Der Gemeinderat empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung, den Kreditantrag für einen Rahmenkredit für die Erledigung des Massnahmenpakets Priorität 1 aus dem generellen Entwässerungsplan GEP, Teil 2 südliches Gemeindegebiet, für die Jahre 2015 bis 2017 im Betrag von CHF 700'000.00, gutzuheissen.*

## **Traktandum 8: Kreditantrag für die Verfassung der Chronik «Talgeschichte Rued» im Betrag von CHF 36'000.00**

### Warum eine Talgeschichte?

Im Jahr 2016 können die beiden Talgemeinden des Ruedertals ihr 200-jähriges Bestehen feiern. Bereits 1816 wurde die alte Talgemeinde in die beiden politischen Gemeinden Schlossrued und Schmiedrued aufgeteilt.

Dies ist eine einmalige Gelegenheit, die Geschichte der beiden Gemeinden, des ganzen Tals, der Kirche, des Schlosses und der vielen Höfe und Weiler in einem Buch umfassend darzustellen. Bis jetzt existiert von keiner der Ruedertaler Gemeinden eine Ortsgeschichte, also ein Buch, in dem von den Anfängen bis heute alle wichtigen Aspekte untersucht und beschrieben worden sind.

Das Ruedertal ist ein alter Kulturraum, der seit mehr als 1'000 Jahren eine grosse Eigenständigkeit aufweist. Zuerst als Grundherrschaft einer freiherrlichen Adelsfamilie, später als Twingherrschaft, die mehr als 300 Jahre im Besitz der Familie von May blieb.

Neben der älteren ist auch die jüngere Geschichte des Ruedertals interessant und eine Darstellung wert. Das Leben der Menschen, die hier in den letzten 200 Jahren ihrer Arbeit nachgingen oder – wenn es gar nicht mehr anders ging – ihre Heimat verliessen und irgendwo eine neue Existenz aufzubauen versuchten, wurde bisher noch nicht beschrieben.

Mit dem nicht nur im Suhren- und Ruedertal bekannten Historiker Markus Widmer-Dean, Menziken, steht ein Fachmann für dieses Projekt zur Verfügung, der bereits die beiden May-Chroniken und mehrere Ortsgeschichten von Suhrentaler und Wynentaler Gemeinden veröffentlicht hat.

Um das mit 300 bis 400 Seiten geplante Buch, welches mit mehreren hundert Bildern und vielen Informationen alle wichtigen Bereiche der Talgeschichte dokumentiert und illustriert, erstellen zu können, wird ein Kredit in der Höhe von CHF 36'000.00 benötigt. Dieser Betrag wird für den Umfang dieser Arbeit und den Nutzen, den der Gemeinderat in diesem Buch sieht, als angemessen betrachtet.

Diese Chronik würde zusammen mit der Gemeinde Schlossrued realisiert. Daher wird ebenfalls an derer Gemeindeversammlung ein Kreditantrag in der gleichen Höhe gestellt. Dieses Projekt wird nur unter Zustimmung beider Gemeindeversammlungen umgesetzt.

Des Weiteren wird versucht, bei mehreren Organisationen und Vereinigungen finanzielle Beiträge zur Erarbeitung der Chronik «Talgeschichte Rued» zu generieren.

Antrag: *Der Gemeinderat empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung, den Kreditantrag für die Verfassung der Chronik «Talgeschichte Rued» im Betrag von CHF 36'000.00, gutzuheissen.*

#### **Traktandum 9: Beitritt in die Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus per 01. Januar 2016**

Die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung werden für die Gemeinde Schmiedrued-Walde zurzeit durch den Gemeindeverband ZofingenRegio erbracht.

Der beabsichtigte Leistungsabbau in der örtlichen Beratung vor rund drei Jahren, der zwar verhindert werden konnte, die steigenden Kosten generell sowie die künftige Kostenbeteiligung am Marketing, haben den Gemeinderat dazu bewogen, nach einem anderen Leistungserbringer Ausschau zu halten. Dazu wurde mit Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. November 2013 der Vertrag mit dem Regionalverband ZofingenRegio per Ende 2015 gekündigt.

In Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Suhrental fand die Evaluation für den neuen Leistungserbringer statt. Daraus resultiert der Antrag zum Wechsel zur Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus per 01. Januar 2016.

Die Kosten für die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus werden mit einem Pro-Kopf-Beitrag berechnet. Dieser bewegt sich zwischen CHF 6.00 und CHF 6.50. Beim jetzigen Verband ZofingenRegio wurde der Beitrag über die Steuerkraft und die Einwohnerzahl erhoben. Im Jahr 2014 betrug dieser rund CHF 7'000.00. Des Weiteren muss sich die Gemeinde Schmiedrued-Walde bei einer positiven Beschlussfassung dieses Antrags nicht ins Vereinsvermögen der neuen Organisation einkaufen.

Der allfällige Wechsel erfolgt zusammen mit der Gemeinde Schlossrued und weiteren Gemeinden aus der Region. Über die definitive Aufnahme würde die Mitgliederversammlung der Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus formell im Frühling 2015 beschliessen.

Antrag:                    *Der Gemeinderat empfiehlt der Einwohnergemeindeversammlung, den Antrag zum Beitritt in die Mütter- und Väterberatung Region Aarau Plus per 01. Januar 2016, gutzuheissen.*

**Traktandum 10:        Mitteilungen, Ehrungen und Verschiedenes**

# **Budget 2015**

## **Einwohnergemeinde Schmiedrued**

### **Antrag an die Einwohnergemeindeversammlung:**

Das Budget 2015 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 110 % sei zu genehmigen.

## Das Budget in Kürze

Der vollständige Auszug des Budgets kann auf der Gemeinde Schmiedrued bzw. auf der Gemeindehomepage [www.schmiedrued-walde.ch](http://www.schmiedrued-walde.ch) bezogen werden.

<b>Steuerertrag</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Steuerfuss	110%	110%	110%
Steuerertrag	1'885'000.00	1'855'000.00	1'899'516.95

<b>Kennzahlen</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Selbstfinanzierungsgrad	-70.39%	17.32%	223.00%
Eigenkapitaldeckungsgrad	Dieser Wert kann erst ab dem Budget 2016 berechnet werden		

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-477'550.00</b>	<b>-87'900.00</b>	<b>146'323.19</b>
+ = Ertragsüberschuss - = Aufwandüberschuss			

<b>Investitionen</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Nettoinvestitionen	440'000.00	220'000.00	124'619.40
Selbstfinanzierung	-309'700.00	38'100.00	277'953.19
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-749'700.00</b>	<b>-181'900.00</b>	<b>153'333.79</b>
+ = Finanzierungsüberschuss - = Finanzierungsfehlbetrag			

## Einwohnergemeinde:

### 1) Erläuterungen Einwohnergemeinde

#### a) Allgemeines

##### 1. Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Bis Ende 2013 wurde in fast allen Gemeinden im Kanton Aargau nach dem Rechnungsmodell HRM1 gearbeitet. Dieses basiert auf finanzpolitischen Überlegungen.

Mit dem harmonisierten Rechnungsmodell 2 wird auf eine betriebswirtschaftlich ausgerichtete Rechnungslegung gewechselt. Das erfordert einerseits eine neue Denkweise, andererseits auch (einmalige) Investitionen in den Gemeinden (Schulung des Personals, Software). Die Umstellung auf HRM2 soll entsprechend einem Beschluss der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren (FDK) schweizweit erfolgen und damit auch eine Vergleichbarkeit der Finanzlage unter den Kantonen ermöglichen.

Die Kernstücke von HRM2 lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Die Rechnungslegung von Bund, Kantonen und Gemeinden wird vereinheitlicht.
- HRM2 bringt eine verbesserte und logischere Darstellung der funktionalen und volkswirtschaftlichen Gliederung und damit eine Angleichung an das privatwirtschaftliche Rechnungswesen.
- Sie stellt die finanziellen Reserven der Gemeinden offen dar und ermöglicht so eine tatsächliche Darstellung der Finanzlage der öffentlichen Körperschaften.

Im Kanton Aargau (für den Kanton sowie die Gemeinden) wurde das Modell auf den 1. Januar 2014 flächendeckend eingeführt. Mit den Auswirkungen waren wir im Budget 2014 erstmalig konfrontiert.

## 1.1 Kontenplan

Der Kontenplan wechselt von den bisherigen dreistelligen auf die neu vierstelligen Funktions- und Artennummern und ist in vielen Bereichen detaillierter. Einzelne Konten sind neu einer anderen Funktion zugeordnet, dies hat zur Folge, dass Zahlenvergleiche zwischen HRM<sub>1</sub> und dem neuen HRM<sub>2</sub> nicht mehr möglich sind. Als Vergleich zu den Werten des Budgets 2015 werden die Zahlen des Budgets 2014 sowie die Zahlen der Rechnung 2012 verglichen. Die Rechnung 2012 wurde umgerechnet und das Budget 2014 im gleichen Verhältnis auf die neuen Konten verteilt. Da diese Zahlen teils prozentual auf die neuen Konten umgelegt wurden und die gleiche Basis für das Budget 2014 angewendet wurde, entstanden teils Budgetposten auf den Franken genau. Üblicherweise wird im Budget nur auf Fr. 50.00 genau budgetiert und entsprechend auf oder abgerundet.

Auf eine Umrechnung der Rechnung 2013 auf den neuen Kontenplan wurde kantonal verzichtet. Deshalb fehlen im Budget 2015 die Werte der Vorjahresrechnung.

## 1.2 Anlagebuchhaltung

Mit der Einführung von HRM<sub>2</sub> wird das Führen einer Anlagebuchhaltung notwendig. Im Kanton Aargau wurden die Investitionsgüter der letzten 20 Jahre rückerfasst und auf den Zeitpunkt der Rechnungsstellung 01.01.2014 ausgewertet. Die vorhandenen stillen Reserven werden damit sichtbar gemacht und in der Bilanz ausgewiesen.

Neu erfolgen die **Abschreibungen** nach dem Grundsatz einer finanz- und volkswirtschaftlich angemessenen Selbstfinanzierung der Investitionsausgaben in Anlehnung an eine ordentliche betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Investitionsgüter werden aufgrund ihrer Anlagekategorie und deren Nutzungs- und Abschreibedauer (siehe Tabelle unten) direkt in der Funktion beschrieben. Das heisst, die Abschreibungen sind in der Erfolgsrechnung dort zu finden, wo die Investitionen funktional verbucht



werden. So hat jeder Bereich seine Kosten zu tragen. Unter dem bisherigen Rechnungsmodell HRM<sub>1</sub> wurden die Abschreibungen pauschal in der Dienststelle 990 ausgewiesen.

Die betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie	Abschreibungsdauer Jahre
Grundstücke	0
Gebäude, Hochbauten	35
Strassen, Plätze, Friedhof	40
Kanal-/Leitungsnetze, Gewässerbauten	50
Installationen, Einbauten, Mieterausbauten bei Gebäuden	10
Abfallanlagen (Installationen, Einbauten)	40
Mobilien, Ausstattungen, allg. Fahrzeuge	5
Spezialfahrzeuge (Feuerwehr, Strassenreinigung)	15
Immaterielle Anlagen	5
Orts-, Regionalplanungen, übr. Planungen	10
Informatik- und Kommunikationssysteme	3

### 1.3 Auswertungen

Das Jahresergebnis des Budgets ist im dreistufigen Erfolgsausweis dargestellt. In der ersten Stufe wird das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ausgewiesen. In der zweiten Stufe resultiert mit dem Ergebnis aus der Finanzierung das operative Ergebnis. Die dritte Stufe beinhaltet den ausserordentlichen (nicht planbaren) Aufwand und Ertrag und führt zum Jahresergebnis.

Diese Erfolgsausweise werden für den Gesamtbetrieb (inkl. Spezialfinanzierung), für die Einwohnergemeinde (steuerfinanzierter Bereich) und für die spezialfinanzierten Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft erstellt.

Die Investitionsrechnung wird neu gleich dargestellt wie die Erfolgsrechnung. Zusätzlich wird eine Kreditkontrolle erstellt, welche Aussage über den Stand des Fortschritts der einzelnen Kredite vermittelt.

## 2. Budget 2015 der Einwohnergemeinde

Das Budget 2015 basiert auf einem **unveränderten Steuerfuss von 110%** und rechnet mit einem **Aufwandüberschuss von Fr. 477'550.** Durch die neue Abschreibungsmethode nach HRM2 entstehen gegenüber der bisherigen Abschreibungspraxis HRM1 Mehrabschreibungen von Fr. 50'200. Dieser Betrag darf mit einer Entnahme aus der Aufwertungsreserve kompensiert werden.

Das budgetierte Ergebnis 2015 verändert sich gegenüber dem Budget 2014 negativ um Fr. 386'050. Hauptursache dafür ist mit Mindereinnahmen von Fr. 332'000 der Finanzausgleich. Bei der Schule entsteht durch die Umstellung auf das System 6/3 und die damit zusammenhängende Ausgliederung der Oberstufe nach Schöftland ein Mehraufwand von rund Fr. 100'000 gegenüber dem Budget 2014.

Wenn sich der Steuerertrag auf dem hohen Niveau von 2013 stabilisiert, werden die budgetierten Ergebnisse deutlich besser ausfallen. Falls nicht, kann in den Folgejahren wieder mit mehr Finanzausgleich gerechnet werden. Die Wahrheit liegt vermutlich irgendwo dazwischen.

Weiter sind auch die Auswirkungen von HRM2 auf die Gemeindefinanzen nach wie vor noch nicht definitiv zu beziffern. Deshalb unterlässt es der Gemeinderat, zum jetzigen Zeitpunkt panische Massnahmen zu ergreifen um das Budget 2015 besser aussehen zu lassen. Mit der Rechnung 2013 wurden bewusst Fr. 382'730.52 als „Gewinnvortrag“ ins Eigenkapital eingelegt da klar war, dass dieses gute Ergebnis den Finanzausgleich 2015 massgebend beeinflusst. Dieser Gewinnvortrag kann für künftige Defizite verwendet werden bevor ein Verlustvortrag entsteht.

Der Gemeinderat überwacht den Finanzhaushalt mit einem langfristigen Finanzplan um zum richtigen Zeitpunkt reagieren zu können falls notwendig. Die Finanzvorschriften verlangen einen ausgeglichenen Haushalt über 7 Jahre. Davon die 2 vergangenen und die 5

folgenden Jahre. Diese Bilanz ist mit den Ergebnissen 2013 und den Budgets 2014 und 2015 nur leicht negativ. Dieser Umstand kann auch nach den definitiven Erkenntnissen aus HRM2 in den Folgejahren korrigiert werden.

Als finanzausgleichsberechtigte Gemeinde werden wir auch in den Folgejahren diesen grossen Schwankungen ausgeliefert sein. In Jahren mit hohen Erträgen und guten Abschlüssen werden wir Gewinnvorträge mitnehmen um in den Folgejahren mit dem gekürzten Finanzausgleich davon zehren zu können.

Die **Eigenwirtschaftsbetriebe** Wasserwerk, Abwasserbeseitigung und Abfallwirtschaft werden auch mit HRM2 als solche geführt. Die Abwasserbeseitigung rechnet insbesondere durch einen höheren Abschreibungsbedarf mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 44'000. Das Wasserwerk mit Fr. 60'750 und die Abfallwirtschaft mit Fr. 6'150 erwarten jeweils einen Gewinn.

## **Löhne**

Auf den Löhnen wurde für das Budget mit einer Teuerung von 2% gerechnet. Die Löhne 2015 werden im Dezember 2014 jedoch vom Gemeinderat individuell und nach den Empfehlungen zu diesem Zeitpunkt festgelegt.

## **Steuern**

Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind unter Berücksichtigung der Prognose des Kantonalen Steueramtes budgetiert.

**Abschreibungen** sind in folgenden Funktionen verbucht:

Einwohnergemeinde ohne Werke

	Funktion		Budget 2015	Budget 2014
0290	Verwaltungsliegenschaften	CHF	2'350	2'350
1500	Feuerwehr	CHF	1'400	1'400
1610	Militärische Verteidigung	CHF	2'150	2'150
1620	Zivilschutz	CHF	1'200	0
2170	Schulliegenschaften	CHF	130'000	110'300
3410	Sport	CHF	0	1'750
4120	Kranken-, Alters- und Pflegeheime	CHF	14'600	14'600
6130	Kantonsstrassen	CHF	18'700	18'700
6150	Gemeindestrassen	CHF	23'700	21'800
7410	Gewässerverbauungen	CHF	0	2'100
7710	Friedhof	CHF	2'400	4'050
7900	Raumordnung	CHF	21'550	18'200
<b>Total</b>	<b>Einwohnergemeinde ohne Werke</b>	<b>CHF</b>	<b>218'050</b>	<b>197'400</b>

Werke

7101	Wasserwerk	CHF	40'000	35'500
7201	Abwasserbeseitigung	CHF	41'900	21'500
<b>Total</b>	<b>Werke</b>	<b>CHF</b>	<b>81'900</b>	<b>57'000</b>

## o Allgemeine Verwaltung

Allgemeines: keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Voranschlag 2014.

## 1 Öffentliche Sicherheit

- 1400.3130.00 Die amtlichen Vermessungsdaten (Geodaten) werden auf den 01. Januar 2016 schweizweit in einen neuen Bezugsrahmen gewechselt. Die alten Daten basieren noch auf einer Landesvermessung von 1903 und sind für heutige Ansprüche zu ungenau. In diesem Zusammenhang werden die Gemeinden gezwungen sein, die gemeindeeigenen und werkseigenen Geodaten ebenfalls auf die neue Plattform zu migrieren. Nach Information des Geometers fallen dafür pro Medium (Gemeinde, Wasserwerk, Abwasserbeseitigung) Kosten von ca. Fr. 15'000 an. Im Budget 2015 sind für diese Umstellung vorerst mal Fr. 10'000 berücksichtigt. Allfällige weitere Kosten werden im Budget 2016 berücksichtigt.
- 1500.3612.02 Der Anteil von Schmiedrued an den Kosten der gemeinsamen Feuerwehr RUED beträgt Fr. 94'000.
- 1620.3612.00 Kostenanteil von insgesamt Fr. 23'000 an der Zivilschutzorganisation Suhrental und dem Regionalen Führungsorgan Suhrental und Uerkental gemäss Mitteilung der Rechnungsführenden Gemeinde.

## 2 Bildung

- Allgemeines: Der Anteil der Schule Schmiedrued an den Lehrerlöhnen wird gemäss Mitteilung des Kantons Aargau mit insgesamt Fr. 421'900 budgetiert. Diese Kosten werden auf die Funktionen 2110 Kindergarten (Fr. 66'300), 2120 Primarstufe (Fr. 316'300) und 2190 Schulleitung und Schulverwaltung (Fr. 39'300) verursachergerecht verteilt.
- 2120.3020.00 Auf Antrag der Schulpflege hat der Gemeinderat der Schule für eine optimale Erfüllung des Lehrauftrages 2 Zusatzlektionen bewilligt. Diese Kosten sind von der Gemeinde selber zu tragen und wurden mit insgesamt Fr. 5'740 ins Budget aufgenommen.
- 2130.3612.00 Die Oberstufe befindet sich seit Beginn Schuljahr 2014/15 in Schöffland. Das dafür an Schöffland zu entrichtende Schulgeld ist mit Fr. 220'000 budgetiert.
- 2130.3632.00 Für die Schmiedrueder Schüler in Schöffland ist mit einem Kostenanteil am Personalaufwand der Lehrerlöhne von rund Fr. 244'000 zu rechnen. Diese Kosten werden uns ähnlich der Schulgeldberechnung nach effektivem Aufwand von Schöffland in Rechnung gestellt. Zusammen mit dem Schulgeld kostet die Gemeinde Schmiedrued ein Schüler in Schöffland durchschnittlich Fr. 11'000. Diese Kosten variieren je nach Schulstufe.
- 2140.xxxx.xx Ab dem Schuljahr 2014/15 wird die Musikschule RUED gemeinsam mit Schlossrued geführt. Die Rechnungsführung befindet sich im Gegenzug zu der Rechnungsführung der Feuerwehr RUED in Schlossrued. Der Kostenanteil von Schmiedrued an der gemeinsamen Musikschule RUED ist mit Fr. 28'000 budgetiert.

## 5 Soziale Sicherheit

- 5430 Die Alimentenbevorschussungen sind aufgrund der aktuell bekannten Fälle budgetiert.
- 5720 Die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (Sozialhilfe) ist aufgrund der aktuell bekannten Fälle budgetiert.
- 5730 Die Beiträge an Asylbewerber sind aufgrund der aktuell bekannten Fälle budgetiert.
- 5790.3612.00 Gemäss Mitteilung des regionalen Sozialdienstes Bezirk Kulm ist im Budget 2015 mit einem Betriebsbeitrag von Fr. 81'000 zu rechnen.

## 7 Umweltschutz und Raumordnung

- 7101.3130.00 Für die Migration der Geodaten sind auch hier wie unter Konto 1400.3130.00 ausführlich beschrieben Fr. 10'000 budgetiert.
- 7101.3409.01 Der Vorschuss an das Wasserwerk beträgt per 01.01.2015 mutmasslich Fr. 664'500 und wird mit 1.50 % bzw. 10'000 verzinst (Gegenkonto 9610.4409.01).
- 7101.9010.00 Das Wasserwerk rechnet mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 60'750.
- 7201.3111.00 Für den Ersatz der Pumpe im Abwasserpumpwerk Stockacher sind Fr. 4'750 budgetiert.
- 7201.3130.00 Ausserordentlich Fr. 10'000 für die Migration der Geodaten (siehe Konto 1400.3130.00).
- 7201.4409.01 Die Verpflichtung gegenüber der Abwasserbeseitigung beträgt per 01.01.2015 mutmasslich noch Fr. 50'600 und wird mit 1.50 % bzw. 800 verzinst (Gegenkonto 9610.3409.01).

- 7201.9011.00 Die Abwasserbeseitigung rechnet mit einem Defizit von Fr. 44'000. Hier ist aufgrund der anstehenden Investitionen im Zusammenhang mit GEP (Generelle Entwässerungsplanung) eine Erhöhung der Benützungsgebühren im Zusammenhang mit der aktuell laufenden Ausgestaltung der neuen Reglemente zu erwarten.
- 7301.xxxx.xx Durch den Weggang der Oberstufe nach Schöftland musste die Papiersammlung neu organisiert werden. Gegenüber der bisherigen Methode entstehen Mehrkosten von rund Fr. 1'600.
- 7301.4409.01 Die Verpflichtung gegenüber der Abfallwirtschaft beträgt per 01.01.2015 mutmasslich Fr. 48'300 und wird mit 1.50 % bzw. 750 verzinnt (Gegenkonto 9610.3409.01).
- 7301.9010.00 Die Abfallwirtschaft rechnet mit einem Gewinn von Fr. 6'150.
- 7500.3130.00 Für die notwendige Sanierung des Kröschhofweiher wurden Fr. 12'000 ins Budget eingestellt. Diese Tätigkeiten werden vom Bund und Kanton subventioniert.
- 7500.3631.00 Öko-Beiträge an den Kanton für die bestehenden LEP-Verträge (Landschaftsentwicklungsprogramm)

## 8 Volkswirtschaft

- 8710.4120.00 Durch die Ablesungsumstellung der AEW Energie AG auf den Kalenderjahresrhythmus entstand für das 2. Semester 2014 ein Langsemester (9 anstelle von 6 Monaten). Dadurch wird die 2. Akontozahlung die bisher jeweils im Dezember geleistet wurde erst im Frühling 2015 ausbezahlt. Der Minderertrag im Budget 2014 wird im Budget 2015 kompensiert. Gegenüber dem Budget 2014 mit Fr. 12'500 rechnen wir im Budget 2015 mit Fr. 30'000 Konzessionsentschädigungen.



## 9 Finanzen und Steuern

- 9100.400x.xx Die Steuererträge sind mit einem Steuerfuss von 110 % budgetiert.
- 9300.4621.50 Durch den hohen Steuerertrag 2013 und das damit zusammenhängende gute Rechnungsergebnis mit Einlage ins Eigenkapital fällt der Finanzausgleich 2015 entsprechend tiefer aus. Der Beitrag reduziert sich gegenüber dem Budget 2014 von 1'338'000 um Fr. 332'000 auf Fr. 1'006'000. Leider sind wir diesen Schwankungen systembedingt ausgeliefert. Entweder der Steuerertrag stabilisiert sich auf dem hohen Niveau von 2013 oder wir erhalten ab 2016 wieder mehr Finanzausgleich.
- 9300.4622.70 Aus dem Wegfall der Spitalfinanzierung (Entlastung) und der Anpassungen beim Besoldungsanteil am Personalaufwand der Volksschulen und Kindergärten (Belastung) entsteht für die Einwohnergemeinde Schmiedrued ein Ungleichgewicht. Dieser Missstand wird im Budget 2015 mit einem zusätzlichen Kantonsbeitrag von Fr. 157'350 ausgeglichen.
- 9990.4895.00 Da die Abschreibungen 2014 aus der Anlagebuchhaltung mit mutmasslich Fr. 193'000 den Abschreibungsbetrag 2013 nach der alten Abschreibungspraxis HRM1 von Fr. 142'800 übersteigen, darf die Mehrbelastung von Fr. 50'200 bis längstens 2017 aus der Aufwertungsreserve (Entstehung durch Auflösung der stillen Reserven auf dem Anlagevermögen) entnommen und das Budget entsprechend entlastet werden. Spätestens mit der Rechnung 2018 sind diese Aufwertungsreserven ins übrige Eigenkapital zu übertragen und die Entnahme entfällt.
- 9990.9001.00 Das Budget 2015 erwartet einen Aufwandüberschuss von Fr. 477'550.

## Investitionsrechnung

### Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Die Gemeinde Schmiedrued hat aufgrund seiner Einwohnerzahlen mit der Umstellung auf HRM2 neu eine Investitionsgrenze von CHF 50'000. D.h., dass Investitionen bis Fr. 50'000 künftig keinen Verpflichtungskredit mehr benötigen und im Rahmen des laufenden Budgets beschlossen werden können. Bisher lag die Grenze bei ca. Fr. 20'000 (dynamisch, da an den Steuerertrag gekoppelt) Investitionen über Fr. 50'000 brauchen weiterhin einen Verpflichtungskredit.

Allgemeines: Die neuen Kreditanträge finden Sie separat in den dafür vorgesehenen separaten Traktanden.

## Ergebnis gekürzt

## Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	3'814'950.00	3'899'750.00	3'499'139.90
Abschreibungen	218'050.00	197'400.00	131'630.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	1'621'400.00	2'091'700.00	1'912'032.42
Steuerertrag	1'885'000.00	185'000.00	1'899'516.95
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-526'600.00</b>	<b>-150'450.00</b>	<b>180'779.47</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-1'150.00</b>	<b>-8'850.00</b>	<b>-34'456.28</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>50'200.00</b>	<b>71'400.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>-477'550.00</b>	<b>-87'900.00</b>	<b>146'323.19</b>

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Investitionsausgaben	440'000.00	220'000.00	124'619.40
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-440'000.00</b>	<b>-220'000.00</b>	<b>-124'619.40</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-309'700.00</b>	<b>38'100.00</b>	<b>277'953.19</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>-749'700.00</b>	<b>-181'900.00</b>	<b>153'333.79</b>

<b>Finanzkennzahlen</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Nettoschuld I pro Einwohner	*	*	935.00
Nettoverschuldungsquotient	*	*	34.18
Zinsbelastungsanteil	0.71%	0.82%	1.15%
Eigenkapitaldeckungsgrad	*	*	-
Selbstfinanzierungsgrad	-70.39%	17.32%	223.00%
Selbstfinanzierungsanteil	-8.60%	0.94%	7.80%
Kapitaldienstanteil	6.76%	5.68%	8.95%

\*) Die Berechnung der Werte ist erst ab dem Budget 2016 möglich

-) Dieser Wert wurde in HRM1 nicht berechnet

## Ergebnis gekürzt

## Wasserversorgung

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	69'600.00	61'900.00	90'990.95
Abschreibungen	40'000.00	35'500.00	0.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	180'350.00	180'350.00	150'958.55
Steuerertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>70'750.00</b>	<b>82'950.00</b>	<b>59'967.60</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-10'000.00</b>	<b>-8'500.00</b>	<b>2'661.55</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>60'750.00</b>	<b>74'450.00</b>	<b>62'629.15</b>

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Investitionsausgaben	0.00	175'000.00	3'342.45
Investitionseinnahmen	5'000.00	10'000.00	27'000.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>5'000.00</b>	<b>-165'000.00</b>	<b>23'657.55</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>100'750.00</b>	<b>109'950.00</b>	<b>62'629.15</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>105'750.00</b>	<b>-55'050.00</b>	<b>86'286.70</b>

## Ergebnis gekürzt

## Abwasserbeseitigung

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	151'600.00	149'950.00	139'190.05
Abschreibungen	41'900.00	21'500.00	0.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	148'700.00	148'700.00	148'915.45
Steuerertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-44'800.00</b>	<b>-22'750.00</b>	<b>9'725.40</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>800.00</b>	<b>8'850.00</b>	<b>17'480.40</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>-44'000.00</b>	<b>-13'900.00</b>	<b>27'205.80</b>

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Investitionsausgaben	223'000.00	76'000.00	286'097.50
Investitionseinnahmen	10'000.00	10'000.00	150'471.75
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-213'000.00</b>	<b>-66'000.00</b>	<b>-135'625.75</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-2'100.00</b>	<b>7'600.00</b>	<b>27'205.80</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>-215'100.00</b>	<b>-58'400.00</b>	<b>-108'419.95</b>

## Ergebnis gekürzt

## Abfallwirtschaft

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	98'900.00	97'400.00	102'772.75
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	104'300.00	104'300.00	108'847.85
Steuerertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>5'400.00</b>	<b>6'900.00</b>	<b>6'075.10</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>750.00</b>	<b>850.00</b>	<b>804.10</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>6'150.00</b>	<b>7'750.00</b>	<b>6'879.20</b>

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Investitionsausgaben	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>6'150.00</b>	<b>7'750.00</b>	<b>6'879.20</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>6'150.00</b>	<b>7'750.00</b>	<b>6'879.20</b>

## Ergebnis gekürzt

## Einwohnergemeinde

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	4'135'050.00	4'209'000.00	3'832'149.15
Abschreibungen	299'950.00	254'400.00	131'630.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	2'054'750.00	2'525'050.00	2'320'754.27
Steuerertrag	1'885'000.00	1'855'000.00	1'899'516.95
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-495'250.00</b>	<b>-83'350.00</b>	<b>256'492.07</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-9'600.00</b>	<b>-7'650.00</b>	<b>-13'510.23</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>50'200.00</b>	<b>71'400.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>-454'650.00</b>	<b>-19'600.00</b>	<b>242'981.84</b>

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Investitionsausgaben	663'000.00	471'000.00	414'059.35
Investitionseinnahmen	15'000.00	20'000.00	177'471.75
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>-648'000.00</b>	<b>-451'000.00</b>	<b>-236'587.60</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-204'900.00</b>	<b>163'400.00</b>	<b>374'667.34</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>-852'900.00</b>	<b>-287'600.00</b>	<b>138'079.74</b>

<b>Finanzkennzahlen</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Nettoschuld I pro Einwohner	*	*	-
Nettoverschuldungsquotient	*	*	-
Zinsbelastungsanteil	0.84%	0.71%	-
Eigenkapitaldeckungsgrad	*	*	-
Selbstfinanzierungsgrad	-31.62%	36.23%	-
Selbstfinanzierungsanteil	-5.08%	3.63%	-
Kapitaldienstanteil	8.27%	6.36%	-

\*) Die Berechnung der Werte ist erst ab dem Budget 2016 möglich

-) Diese Werte wurden in HRM1 noch nicht separat berechnet

a) Zusammenzug		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b> Nettoaufwand	670'100	72'500 597'600	646'400	73'300 573'100	629'111.07	90'654.96 538'456.11
1	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b> Nettoaufwand	454'900	211'900 243'000	493'800	244'650 249'150	256'912.23	75'152.16 181'760.07
2	<b>BILDUNG</b> Nettoaufwand	1'651'000	39'100 1'611'900	1'605'000	82'200 1'522'800	1'200'444.75	121'534.00 1'078'910.75
3	<b>KULTUR, SPORT UND FREIZEIT</b> Nettoaufwand	100'850	100'850	119'900	17'350 102'550	113'998.70	16'408.80 97'589.90
4	<b>GESUNDHEIT</b> Nettoaufwand	180'200	180'200	178'500	178'500	287'444.55	287'444.55
5	<b>SOZIALE SICHERHEIT</b> Nettoaufwand	526'350	73'300 453'050	588'350	128'700 459'650	588'730.55	127'662.85 461'067.70
6	<b>VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b> Nettoaufwand	292'900	24'950 267'950	292'400	24'450 267'950	295'503.18	23'395.00 272'108.18
7	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b> Nettoaufwand	573'300	486'450 86'850	560'450	463'450 97'000	497'050.30	438'528.30 58'522.00
8	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b> Nettoaufwand	61'150	60'000 1'150	68'250	42'500 25'750	69'725.47	54'379.85 15'345.62
9	<b>FINANZEN UND STEUERN</b> Nettoertrag	168'000 3'542'550	3'710'550	178'300 3'476'450	3'654'750	446'834.39 2'991'204.88	3'438'039.27
	<b>Total Aufwand</b>	4'678'750		4'731'350		4'385'755.19	
	<b>Total Ertrag</b>		4'678'750		4'731'350		4'385'755.19



a) Zusammenzug		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	<b>BILDUNG</b> Nettoausgaben	90'000	90'000			6'480.00	6'480.00
6	<b>VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG</b> Nettoausgaben	220'000	220'000	220'000	220'000	60'858.50	60'858.50
7	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b> Nettoausgaben	353'000	15'000 338'000	251'000	20'000 231'000	82'365.70	40'818.00 41'547.70
	<b>Total Investitionsausgaben</b>	663'000		471'000		149'704.20	
	<b>Total Investitionseinnahmen</b>		15'000		20'000		40'818.00
	<b>Nettoinvestition</b>		648'000		451'000		108'886.20

**KREDITKONTROLLE**

Budget 2015					Budget 2015		
Kontonummer	Kreditbeschrieb GV Datum / Kreditbetrag	Kreditbetrag	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2014	Kumulierte Einnahmen bis 31.12.2014	Ausgaben	Einnahmen	Verfügbarer Restkredit
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG						
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG						
2	BILDUNG						
1.2120.5060.01	EDV Schule 21.11.2014 / 90'000	90'000.00			90'000		
1.2170.5040.01	Sanierung der Bühneneinrichtungen 07.06.2013 / 167'300	167'300.00	160'017.65				7'282.35
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT						
4	GESUNDHEIT						
1.4210.5640.01	Startkapital Spitex Suhrental Plus 22.06.2012 / 27'600	27'600.00	17'490.00				10'110.00
5	SOZIALE SICHERHEIT						
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG						
1.6150.5010.01	Rahmenkredit zur Sanierung der Gemeindestrassen 2012 - 2014 22.06.2012 / 660'000	660'000.00	660'000.00				
1.6150.5010.02	Reparatur Brücke Sagistrasse 20.11.2009 / 60'000	60'000.00	75'290.20	6'119.35			-9'170.85
1.6150.5010.03	Reparatur Strassenschächte 25.11.2011 / 38'330	38'330.00	35'404.40				2'925.60
1.6150.5010.04	Sanierung Gemeindestrassen 2015-2018 21.11.2014 / 880'000	880'000.00			220'000		660'000.00
1.6150.5290.01	Erstellung Strassenkataster 19.11.2010 / 25'000	25'000.00	41'591.10				-16'591.10
1.6150.6310.01	Kantonsbeitrag an Reparatur Brücke Sagistrasse			20'861.25			-20'861.25
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG						
1.7101.5030.01	Sanierung der Wasserversorgung nach GWP von 2012 - 2014 22.06.2012 / 350'000	350'000.00	175'000.00				175'000.00
1.7101.5030.02	Kauf Wasserversorgung Hunziker 07.06.2013 / 619'000	619'000.00	619'000.00				

**KREDITKONTROLLE**

Budget 2015					Budget 2015		
Kontonummer	Kreditbeschrieb GV Datum / Kreditbetrag	Kreditbetrag	Kumulierte Ausgaben bis 31.12.2014	Kumulierte Einnahmen bis 31.12.2014	Ausgaben	Einnahmen	Verfügbarer Restkredit
1.7201.5030.01	Rahmenkredit Massnahmen GEP Priorität I, Teil 1 von 2012 - 2014 22.06.2012 / 546'200	546'200.00	256'230.85				289'969.15
1.7201.5030.02	Massnahmen GEP 2015-2017 21.11.2014 / 700'000	700'000.00			223'000		477'000.00
1.7201.5620.01	Beitrag an ARA Ausbau 3. Etappe 20.11.2009 / 569'000	569'000.00	417'049.85	4'295.95			156'246.10
1.7410.5020.01	Offenlegung/Neueindolung Glöisbach im Bereich Höhenweg/Rest. Pinte 19.11.2010 / 110'000	110'000.00	122'228.60				-12'228.60
1.7410.6310.01	Kantonsbeitrag an\Offenlegung/Neueindolung Glöisbach 19.11.2010 / 88'000	88'000.00		84'000.00			4'000.00
1.7710.5030.01	Sanierung Friedhof Schiltwald 21.11.2014 / 130'000	130'000.00			130'000		
1.7900.5290.01	Schaffung Arbeitszone Gebiet Chännelmatt 04.06.2010 / 48'000	48'000.00	45'574.90				2'425.10
1.7900.5290.02	Erweiterung Kiesgrube Allmend 04.06.2010 / 20'000	20'000.00	6'264.05				13'735.95
8	VOLKSWIRTSCHAFT						
9	FINANZEN UND STEUERN						
	Total	5'128'430.00	2'631'141.60	115'276.55	663'000		1'739'842.45

# **Budget 2015**

## **Ortsbürgergemeinde Schmiedrued**

### **Antrag an die Orstbürgerversammlung:**

Das Budget 2015 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

## Ortsbürgergemeinde:

### 2) Erläuterungen Ortsbürgergemeinde

#### a) Allgemeines

##### 1. Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2)

Die Erläuterungen zum Budget 2015 der Einwohnergemeinde bezüglich HRM2 treffen auch für das Budget der Ortsbürgergemeinde zu

##### 2. Budget 2015 der Ortsbürgergemeinde

0220.4632.00 Zum Ausgleich der Verwaltung leistet die Forstwirtschaft einen Beitrag von Fr. 1'650.

8209.3632.00 Beitrag der Forstwirtschaft zum Ausgleich der Verwaltung.

8209.4409.02 Die Forstreserve beträgt per 01.01.2015 mutmasslich Fr. 283'000 und wird mit 1,50 % bzw. Fr. 4'250 verzinst (Gegenkonto 9610.3409.02).

8209.9010.00 Die Forstwirtschaft kann einen Gewinn von Fr. 2'600 in die Forstreserve einlegen.

9610.4401.00 Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde beträgt per 01.01.2015 mutmasslich Fr. 283'000 und wird mit 1,50 % bzw. Fr. 4'250 verzinst.

## Ergebnis gekürzt

## Ortsbürgergemeinde ohne Spezialfinanzierung

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	5'800.00	5'800.00	6'653.10
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	5'650.00	5'650.00	6'503.10
Steuerertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-150.00</b>	<b>-150.00</b>	<b>-150.00</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>150.00</b>	<b>150.00</b>	<b>150.00</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Investitionsausgaben	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Ergebnis gekürzt

## Waldwirtschaft

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	1'650.00	1'650.00	2'373.10
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	0.00	0.00	0.00
Steuerertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'650.00</b>	<b>-1'650.00</b>	<b>-2'373.10</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>4'250.00</b>	<b>4'750.00</b>	<b>5'545.70</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>2'600.00</b>	<b>3'100.00</b>	<b>3'172.60</b>

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Investitionsausgaben	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>2'600.00</b>	<b>3'100.00</b>	<b>3'172.60</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>2'600.00</b>	<b>3'100.00</b>	<b>3'172.60</b>

## Ergebnis gekürzt

## Ortsbürgergemeinde

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen	7'450.00	7'450.00	9'026.20
Abschreibungen	0.00	0.00	0.00
Betrieblicher Ertrag ohne Steuerertrag	5'650.00	5'650.00	6'503.10
Steuerertrag	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'800.00</b>	<b>-1'800.00</b>	<b>-2'523.10</b>
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>4'400.00</b>	<b>4'900.00</b>	<b>5'695.70</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b> (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	<b>2'600.00</b>	<b>3'100.00</b>	<b>3'172.60</b>

<b>Investitionsrechnung</b>	<b>Budget 2015</b>	<b>Budget 2014</b>	<b>Rechnung 2012</b>
Investitionsausgaben	0.00	0.00	0.00
Investitionseinnahmen	0.00	0.00	0.00
<b>Ergebnis Investitionsrechnung</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>2'600.00</b>	<b>3'100.00</b>	<b>3'172.60</b>
<b>Finanzierungsergebnis</b> (+ = Finanzierungsüberschuss / - = Finanzierungsfehlbetrag)	<b>2'600.00</b>	<b>3'100.00</b>	<b>3'172.60</b>



a) Zusammenzug		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b> Nettoaufwand	5'800	4'150 1'650	5'800	5'800	6'653.10	6'653.10
8	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b> Nettoertrag	4'250 1'650	5'900	4'750	4'750	5'545.70	5'545.70
9	<b>FINANZEN</b>	4'250	4'250	4'750	4'750	5'545.70	5'545.70
	<b>Total Aufwand</b>	14'300		15'300		17'744.50	
	<b>Total Ertrag</b>		14'300		15'300		17'744.50

## b) Erfolgsrechnung

		Budget 2015		Budget 2014		Rechnung 2012	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0</b>	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>5'800</b>	<b>4'150</b>	<b>5'800</b>	<b>5'800</b>	<b>6'653.10</b>	<b>6'653.10</b>
<b>02</b>	<b>Allgemeine Dienste</b>	<b>5'800</b>	<b>4'150</b>	<b>5'800</b>	<b>5'800</b>	<b>6'653.10</b>	<b>6'653.10</b>
<b>022</b>	<b>Allgemeine Dienste, übrige</b>	<b>900</b>		<b>900</b>	<b>1'650</b>	<b>842.20</b>	<b>2'373.10</b>
<b>0220</b>	<b>Allgemeine Dienste, übrige</b>	<b>900</b>		<b>900</b>	<b>1'650</b>	<b>842.20</b>	<b>2'373.10</b>
3102.00	Drucksachen, Publikationen	100		100		62.20	
3612.00	Entschädigungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	800		800		780.00	
4632.00	Beitrag Forstwirtschaft zur Defizitdeckung				1'650		2'373.10
<b>029</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übriges</b>	<b>4'900</b>	<b>4'150</b>	<b>4'900</b>	<b>4'150</b>	<b>5'810.90</b>	<b>4'280.00</b>
<b>0290</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften, übriges</b>	<b>4'900</b>	<b>4'150</b>	<b>4'900</b>	<b>4'150</b>	<b>5'810.90</b>	<b>4'280.00</b>
3010.00	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	2'500		2'500		2'560.00	
3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'500		1'500		856.55	
3134.00	Sachversicherungsprämien	400		400		1'257.20	
3144.00	Unterhalt Hochbauten	500		500		1'137.15	
4240.00	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		3'000		3'000		3'140.00
4470.00	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		150		150		150.00
4612.00	Rückerst. EWG für Gratisben. Waldhaus		1'000		1'000		990.00
<b>8</b>	<b>VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>4'250</b>	<b>5'900</b>	<b>4'750</b>	<b>4'750</b>	<b>5'545.70</b>	<b>5'545.70</b>
<b>82</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>4'250</b>	<b>5'900</b>	<b>4'750</b>	<b>4'750</b>	<b>5'545.70</b>	<b>5'545.70</b>
<b>820</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>4'250</b>	<b>5'900</b>	<b>4'750</b>	<b>4'750</b>	<b>5'545.70</b>	<b>5'545.70</b>
<b>8200</b>	<b>Forstwirtschaft</b>		<b>1'650</b>				
4632.00	Beiträge Forstwirtschaft zur Defizitdeckung		1'650				
<b>8209</b>	<b>Nichtbetrieb</b>	<b>4'250</b>	<b>4'250</b>	<b>4'750</b>	<b>4'750</b>	<b>5'545.70</b>	<b>5'545.70</b>
3632.00	Defizitdeckung OG	1'650		1'650		2'373.10	
4409.02	Zinsen der Forstreserve		4'250		4'750		5'545.70
9010.00	Einlagen in Forstreserve	2'600		3'100		3'172.60	
<b>9</b>	<b>FINANZEN</b>	<b>4'250</b>	<b>4'250</b>	<b>4'750</b>	<b>4'750</b>	<b>5'545.70</b>	<b>5'545.70</b>

## b) Erfolgsrechnung

		Aufwand	Budget 2015 Ertrag	Aufwand	Budget 2014 Ertrag	Aufwand	Rechnung 2012 Ertrag
96	Vermögens- und Schuldenverwaltung	4'250	4'250	4'750	4'750	5'545.70	5'545.70
961	Zinsen	4'250	4'250	4'750	4'750	5'545.70	5'545.70
9610	Zinsen	4'250	4'250	4'750	4'750	5'545.70	5'545.70
3409.02	Verzinsung Forstreservefonds	4'250		4'750		5'545.70	
4401.00	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		4'250		4'750		5'545.70
	<b>Total Aufwand</b>	<b>14'300</b>		<b>15'300</b>		<b>17'744.50</b>	
	<b>Total Ertrag</b>		<b>14'300</b>		<b>15'300</b>		<b>17'744.50</b>